

Verein „LichtSpiel“ lädt zur „Premiere“

Veröffentlicht im heide kurier (www.heide-kurier.de) am 18. September 2013

Arbeitsgruppe „Mehr Kino in Schneverdingen“: Gründungsversammlung

SCHNEVERDINGEN (suv). Das „Drehbuch“ ist fertig, ein „Studio“ gefunden, einen „Filmtitel“ gibt es auch schon, jetzt beginnt das „Casting“: In den vergangenen zwei Jahren hat die Stadtmarketing-Arbeitsgruppe „Mehr Kino in Schneverdingen“ ein Konzept für ein ehrenamtlich organisiertes Filmtheater in der Heideblütenstadt erarbeitet, das im ehemaligen Werkstattgebäude hinter der „KulturStellmacherei“ in der Oststraße entstehen soll (HK berichtete). „LichtSpiel“ wird der Verein heißen, dessen zukünftige Mitglieder den Betrieb des Kinos mitgestalten werden. Bei der Gründungsveranstaltung am 1. Oktober ab 20 Uhr werden im „Löwenbräu“ die „Hauptdarsteller“ an der Vereinsspitze besetzt sowie reichlich Mitglieder für „Nebenrollen“ gesucht. Neben Vorstandswahlen gibt es auch einen umfassenden Einblick in das Kinoprojekt. Eine Vorschau auf die Veranstaltung gaben am vergangenen Montag die Mitglieder der AG rund um Hartmut Fach, Vorsitzender des Kulturvereins Schneverdingen.



Die Arbeitsgruppe „Mehr Kino in Schneverdingen“ hofft bei der Gründungsveranstaltung des Vereins „LichtSpiel“ am 1. Oktober auf viele Interessierte: (v. li.) Wolfgang Schubert, Wolfgang Voigt, Sven Svensson, Werner Mader, Inka Ovens, Julian Krethart sowie Claas Hammes und Hartmut Fach.

Nach der langen Vorarbeit, das Kinoprojekt und dessen Finanzierung auf den Weg zu bringen, möchte die AG am 1. Oktober nun den Trägerverein für das Lichtspielhaus aus der Taufe heben: „An dem Abend werden die neuausgearbeitete Vereinsatzung vorgestellt und verabschiedet und die Mitglieder des Vorstandes sowie die Beisitzer gewählt“, erklärt Fach. „Außerdem werden die Beitragssätze für die Vereinsmitgliedschaft festgelegt, und interessierte Besucher können dann selbstverständlich sofort dem neuen Verein beitreten.“

Natürlich hoffen die AG-Mitglieder auf eine „ausverkaufte Vorstellung“: Alle interessierten Kinofreunde seien zur Vereinsgründung eingeladen, hebt Fach hervor, auch wenn diese sich nur über das Projekt informieren möchten. Und Informationen werde es reichlich geben, versichert der Vorsitzende des Kulturvereins: „Der Bauantrag ist genehmigt, so daß die endgültigen Zeichnungen über das geplante Kino hinter der „KulturStellmacherei“ gezeigt werden können.“

Auch einen Ausblick auf die geplante Umgestaltung der Räumlichkeiten, um einen besseren Zugang zum Kinosaal zu ermöglichen, wollen die Mitglieder der Arbeitsgruppe

geben: „Um die Eingangstür von der Oststraße aus gemeinsam nutzen zu können, werden auch noch Räume des Kulturvereins umgebaut und bekommen eine andere Funktion. So entsteht ein neuer gemeinsamer Bistrobereich im Foyer des Kinos, und der vorhandene WC-Bereich wird zum Teil für den Durchgang umgestaltet“, erläutert Fach.

„Natürlich gibt es auch alle Informationen zum Kino an sich“, so der Kulturvereinsvorsitzende weiter: „Wann geht es mit der Baumaßnahme los, wie viele Plätze hat das Kino, wie oft werden Filme gezeigt und was kostet der Eintritt? Welches Programm ist zu erwarten und welche Konzepte hat die Arbeitsgruppe, die über das Abspielen von Kinofilmen hinausgehen? All diese Fragen sollen geklärt werden.“ Außerdem werden am 1. Oktober das neue Vereinslogo und die ersten Entwürfe für die Kino-Homepage präsentiert.

Auf der Gründungsveranstaltung können sich weitere Interessierte in Listen für die Arbeiten im erweiterten Vorstand, für den Umbau und für eine Mithilfe während des Spielbetriebes eintragen: „Vom Kartenabreißer bis zum Vorführer sind noch viele Po-

sten zu besetzen“, erklärt Wolfgang Voigt, der seit vielen Jahren das VHS-Kino Soltau betreut. Aber die ehrenamtlichen Helfer sollen ebenso bei der Filmauswahl mitbestimmen können, so Voigt weiter. Es soll ein „Mitmachkino“ werden“, fügt Fach hinzu.

Ferner werde über die Finanzierung der Baumaßnahme berichtet, so der Kulturvereinsvorsitzende, die bis auf eine Restsumme stehe: „Es fehlen noch etwa 15.000 der angesetzten 210.000 Euro. Die immer noch vorhandene Finanzlücke soll spätestens am Freitag, dem 1. November, geschlossen werden“, hofft Fach. Denn an dem Abend lädt der neue Verein „LichtSpiel“ gemeinsam mit dem Kulturverein, dem Stadtjugendring und dem Jugendbereich der Freizeitbegegnungstätte (FZB) ab 19 Uhr zu einer Benefizgala in den Jugendbereich der FZB ein.

„Für diesen Abend haben viele befreundete Künstler ihre Teilnahme zugesagt, um ein abwechslungsreiches Programm zu präsentieren und um die Sache zu unterstützen“, erklärt Fach. Unter anderem mit dabei sind das Jugendorchester des Kulturvereins, das Impro-Theater „Ratzbarmark“, der Schneverdinger

Shanty-Chor, die Heidekreis-Musikschule, die Tanzschule „Movement“, die Theatergruppe „Calluna“ und die Musikband „Godwill Intent“, die von Sängerin Anna Gette unterstützt wird. „Durch das Programm führt als Moderator Frank Jonas“, kündigt Fach an. „Neben den Auftritten gibt es eine Verlosung - Hauptgewinn ist ein Wochenende für zwei Personen zur Berlinale. Zudem verkaufen wir Kalender für 2014 mit Filmklassikermotiven, für die sich zwölf Schneverdinger Gruppen und Vereine in Pose gestellt haben.“ Alle Einnahmen des Abends sollen komplett dem Kino zugute kommen.

Einen roten Teppich bekommt das Lichtspielhaus zwar nicht, dafür übernehmen aber echte Stars die Patenschaft: „Schauspieler Rolf Becker, der seit Jahren in Wintermoor ein Häuschen hat und dem Kulturverein und der Stadt eng verbunden ist, und Schauspieler Matthias Schloö, gebürtiger Schneverdinger, haben spontan die Schirmherrschaft für das Kino übernommen“, freut sich Fach. Die beiden aus zahlreichen Filmen und Serien bekannten Mimen haben für die Benefizgala bereits zugesagt.